jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1981/10/15 13Os173/80 (13Os10/81), 12Nds32/86, 15Os118/95, 13Os130/98

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.10.1981

Norm

FinStrG §53 Abs3
FinStrG §53 Abs4

Rechtssatz

Auch in den Fällen der Gerichtszuständigkeit durch objektive Konnexität nach § 53 Abs 4 FinstrG ist die Regelung des § 53 Abs 3 FinStrG über die subjektive Konnexität anzuwenden (so schon 13 Os 104/79).

Entscheidungstexte

- 13 Os 173/80
  Entscheidungstext OGH 15.10.1981 13 Os 173/80
- 12 Nds 32/86
  Entscheidungstext OGH 24.04.1986 12 Nds 32/86
- 15 Os 118/95
  Entscheidungstext OGH 09.11.1995 15 Os 118/95
- 13 Os 130/98
  Entscheidungstext OGH 11.11.1998 13 Os 130/98
  Auch; Beisatz: Die durch objektive Konnexität begründete Gerichtskompetenz umfaßt aufgrund der Regelung subjektiver Konnexität in § 53 Abs 3 FinStrG alle Finanzvergehen eines Angeklagten, die in die örtliche und sachliche Zuständigkeit derselben Finanzstrafbehörde fallen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0086855

Dokumentnummer

JJR_19811015_OGH0002_0130OS00173_8000000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at